



Bewerberprofil: Erstelle dein eigenes Bewerberprofil.

- ✓ Was sind deine persönlichen Stärken und Schwächen?
- ⚠ Du kannst auch deine Eltern, Lehrer oder Praktikumsbetreuer befragen. Persönlichkeitsanalysen im Internet liefern zusätzlich wertvolle Erkenntnisse.



Stellenanzeigen: Viele Unternehmen geben auf ihrer Homepage, auf Stellenbörsen oder in Zeitschriften einen Überblick über freie Jobangebote.

- ✓ Ist keine Anzeige zu finden, lohnt sich ein Griff zum Telefonhörer. So kannst du deine Motivation zum Ausdruck bringen und Pluspunkte sammeln.
- ✓ Beim Lesen einer Stellenanzeige gilt es, zwischen Muss- und Kann-Kriterien zu unterscheiden. Treffen weiter unten genannte Kriterien nicht (vollständig) zu, kann eine Bewerbung trotzdem zum Erfolg führen.
- ⚠ Warte nicht zu lange mit der Suche. Wer sich um eine Ausbildung bewerben möchte, sollte ein Jahr vorher nach Angeboten schauen.



Bewerbung: Eine Bewerbung besteht aus Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnissen.

- ✓ Bei Schülern erhält das Anschreiben häufig einen besonders hohen Stellenwert.
- ✓ Für Studenten und andere Bewerber ist vor allem der Lebenslauf entscheidend. Bei Zeugnissen sollten die ausgeübten Tätigkeiten im Unternehmen mit aufgeführt sein.
- ✓ Schriftart, Schriftgröße und farbige Gestaltung von Überschriften sollten einheitlich sein.
- ⚠ Wer sich von der Konkurrenz abheben möchte, sollte mithilfe seiner Unterlagen möglichst viele Details einblicke geben.



Mappe oder PDF-Dokument? Wenn nicht anders gewünscht, versende deine Bewerbungen als PDF-Dokument per E-Mail.

- ✓ Die Reihenfolge "Deckblatt, Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse" solltest du einhalten.
- ✓ Vorteilhaft ist es, für die E-Mail eine Signatur einzurichten, in der alle wichtigen Kontaktdaten wie Telefonnummer und Adresse aufgeführt sind.
- ⚠ Wichtig zu beachten ist, alle Unterlagen in einem einzigen Dokument zusammenzufügen.



Anschreiben: Das Anschreiben sollte nicht mehr als eine Seite umfassen.

- ✓ Versuche im ersten Satz den Leser zu überraschen um im Gedächtnis zu bleiben und zum Weiterlesen zu animieren.
 - ✓ Was sind deine Qualifikationen und warum passt genau du zu dem Unternehmen und Job?
 - ✓ Was ist deine Motivation, diesen Job in diesem Unternehmen zu machen?
 - ✓ Der Abschlusssatz sollte eine positive und mutig formulierte Grußformel sein, zum Beispiel: „Ich freue mich von Ihnen zu hören.“
- ⚠ Wichtig: Ein und dasselbe Anschreiben ist daher nicht für mehrere Bewerbungen zu verwenden.



Lebenslauf: Im Lebenslauf gilt es, neben den persönlichen Daten alle Stationen tabellarisch darzustellen.

- ✓ Welche Schulbildung, Praktika, Nebenjobs, Zusatzqualifikationen und Interessen/Hobbys hast du?
 - ✓ Hast du bereits eine Ausbildung abgebrochen? Liste das vermeintlich Negative trotzdem auf und ergänze dies durch Aufgaben, die du bereits in Unternehmen übernommen hast.
- ⚠ Versuche dem Leser einen ganzheitlichen Eindruck von dir zu verschaffen.



Foto: Ein professioneller Fotograf sollte das Foto machen und dich ins rechte Licht rücken.

- ✓ Der Kleidungsstil für den Besuch beim Fotografen sollte möglichst neutral und passend zum Berufsbild sein.
 - ✓ Bilder aus dem Automaten oder vom Handy sind als Bewerbungsfoto tabu.
- ⚠ Wichtig: Das Foto sollte aktuell sein und dich beim Vorstellungsgespräch wiedererkennen lassen.



Kleidung: Für das Vorstellungsgespräch ist ein neutraler Kleidungsstil geeignet.

- ✓ Verzichte auf große Logos oder Markennamen auf Hemd oder Pullover.
 - ✓ Möglichst etwas anderes wählen als das auf dem Bewerbungsfoto.
- ⚠ Wichtig ist, dass du dich wohl in deiner Haut fühlst.



Vorstellungsgespräch: Informiere dich vor dem Gespräch über das Unternehmen und die Personen, mit denen du sprechen wirst.

- ✓ Häufige Fragen der Personaler lauten:
„Was sind Ihre Stärken und Schwächen? Warum haben Sie sich für diesen Beruf entschieden? Warum möchten Sie in unserem Betrieb arbeiten?“
- ⚠ Sei authentisch und nenne auch Schwächen. Wer viel erzählt, kann auch nur wenig gefragt werden!